

Grundstücksdeal versetzt Bürger in Alarmbereitschaft

Für die Finanzierung des Feuerwehrhauses will die Gemeinde Buch ein Grundstück verkaufen und bebauen lassen. Anrainer sehen keinen Bedarf

Von Angela Dähling

Buch – Drei marode Ortsteilfeuerwehrhäuser durch ein neues gemeinsames ersetzen. Das macht die Gemeinde Buch, der Baustart erfolgte heuer. So weit, so gut für alle Bucher. Dass für die Finanzierung des mittlerweile mit 6,4 Mio. Euro bezifferten Neubaus jedoch mit dem „Berchtoldfeld“ Gemeindegrund verkauft und mit Wohnungen bebaut werden soll, lässt bei etlichen Bürgern die Alarmglocken schrillen.

Bei 380, um genau zu sein. So viele Unterschriften hat eine Bürgerinitiative mit Arthur Pichler gegen die Verkaufsabsichten der Gemeinde gesammelt. „Wir haben durch Zufall im September von den Plänen erfahren“, erzählt er. Beim Durchforsten der Gemeinderatsprotokolle stellte er fest, dass Ende 2021 bereits der Verkauf des Calice-Feldes für die Finanzierung des Feuerwehrquartiers beschlossen wurde. Heuer sei dann erstmals auch die Veräußerung des rund 6600 m² großen Berchtoldfelds im Ortsteil nach Thema gewesen.

Der gemeinnützige Bauträger haben dafür bereits ihre Pläne für rund 58 Wohnungen präsentiert. Wohnförderer ist der Gemeindevorstand. Doch je mehr freigegeben werden kann, umso mehr werden die Bauträger der Gemeinde. Statt rund 2 Mio. € bis 2,9 Mio. €, wenn die Initiative finanziert wird.

Es gebe keinen Bedarf an weiteren Wohnungen, meint die Bürgerinitiative und verweist auf drei genehmigte Bauprojekte, wobei das größte mit 40 Wohnungen mangels Bedarf derzeit auf Eis liege. „Es steht auch in keinem Protokoll, dass wegen Wohnbedarf das Berchtoldfeld verkauft werden soll. Es geht dabei immer nur um das Feuerwehrhaus“, sagt Pichler. Auch Markus Sint (Liste Fritz) bemängelt, es gebe keine Bedarfserhebung. Bürgermeisterin Marion Wex dementiert:

„Der Bedarf ist da: Bei mir laufen laufend Leute an. Und wie wir Protokolle schreiben, ist unsere Sache.“ Laut Wex sei der Verkauf des Feldes immer für Finanzierungszwecke vorgesehen gewesen.

Das Projekt mit der Verkaufsabsicht Berchtoldfeld sei 2022 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen worden. Die Finanzierung sei aufsichtsbehördlich genehmigt worden. Auch wenn einige frei finanzierbare Wohnungen errichtet werden sollten, könne sich die Gemeinde ein

Vergaberecht sichern. Wex: „Das ist alles Ausmachungsache.“ Noch hat der Gemeinderat den Verkauf nicht beschlossen. Es gibt auch kein genehmigtes Projekt. Die Bürgerinitiative hofft auf eine alternative Finanzierungs- unterdessen bei LH Anton Matile eine Anfrage zur Feuerwehrhaus-Finanzierung gestellt unter dem Titel: „Sollen die Mehrkosten wirklich durch den eiligen Verkauf der letzten gemeindeeigenen Flächen



Ja zur Feuerwehr, aber Nein zum Verkauf des Berchtoldfeldes. Das sagen diese Bucher, die sich kürzlich mit Markus Sint zum Lokalausgleich im Bucher Ortsteil Maurach trafen.

Foto: Liste Fritz